



## Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle / Westfalen  
E-Mail: werther@haller-kreisblatt.de  
Anzeigen: 0 52 01/15-111  
Leserservice: 0 52 01/15-115  
Ansprechpartner Redaktion:  
Anja Hanneforth (aha) 0 52 01/15-125  
Detlef-Hans Serowy (DHS) 0 52 01/15-124  
Kerstin Spieker (kei) 0 52 01/15-130  
Fax Redaktion: 0 52 01/15-165  
[www.haller-kreisblatt.de](http://www.haller-kreisblatt.de)

## TERMINE - Heute

**9 bis 11 Uhr:** Offenes Frühstückstreffen zum Thema »Norwegen«, Familienzentrum Fam.o.S. in der Engerstraße 2  
**9.30 bis 12 Uhr:** Aquarellmalen, Haus Tiefenstraße  
**14.30 Uhr:** Computerkontakt für offenen Internetzugang, AWO-Begegnungsstätte  
**14.30 bis 16.30 Uhr:** Kinderprogramm, Jugendhaus Funtastic  
**16.30 bis 20 Uhr:** Offener Bereich, Jugendhaus Funtastic  
**17 Uhr:** Sprachberatung und Einstufungstest Englisch der VHS, Storck-Haus  
**17 Uhr:** Stammtisch für MS-Kranke, Familienzentrum Fam.o.S.  
**17.15 bis 18.45 Uhr:** Kegeln, Haus Tiefenstraße  
**17.30 bis 18.30 Uhr:** Sportangebot »Fitness ab 50«, Haus Tiefenstraße  
**19.15 bis 21 Uhr:** Chorprobe des Männergesangsvereins »Liedertafel«, Haus Werther  
**19.30 Uhr:** Treffen des Männerkreises der evangelischen Kirchengemeinde, Gemeindehaus  
**19.30 bis 21.30 Uhr:** Training der Erwachsenen des Schützenvereins Werther, Schützenklause  
**Öffnungszeiten**  
**8.15 bis 12 Uhr:** Rathaus  
**15 bis 18 Uhr:** Eine-Welt-Laden im Lesecafé der öffentlichen Bücherei  
**15 bis 20 Uhr:** Stadtbibliothek

## Jungbläser gesucht

Posaunenchor Werther installiert neue Gruppe

■ Werther (HK). Der Posaunenchor Werther möchte eine Jungbläser-beziehungsweise Anfängergruppe ins Leben rufen. Aus diesem Grund lädt er alle Interessierten am heutigen Mittwoch, 14., sowie am 21. September jeweils um 19.30 Uhr zu einem Info- und Schnupperabend ins evangelische Gemeindehaus ein. Es stehen Instrumente zum Ausprobieren für erste Töne zur Verfügung und es sollen alle organisatorischen Fragen zur Ausbildung geklärt werden. Das Angebot richtet sich in erster Linie an Kinder und Jugendliche, interessierte Erwachsene sind aber ebenso herzlich willkommen.



Alle Schüler aufgepasst: So wie auf diesem Foto von 2006, wo zahlreiche Jungen und Mädchen der Grundschule Werther für den Schülerlauf trainierten, soll es auch in diesem Jahr sein. Einzel-läufer, Gruppen oder ganze Klassen sind herzlich willkommen, am 1. Oktober auf die drei Kilometer lange Strecke zu gehen.  
FOTO: A. HANNEFORTH

## Laufschuhe an und los

Teilnehmerzahl von 229 Schülern soll beim 8. Bockstiegel-Schülerlauf am 1. Oktober noch einmal übertroffen werden

■ Werther (Felix). Das Ziel ist klar bestimmt. Und zwar in doppelter Hinsicht. Zum einen ist sicher, dass alle Teilnehmer des Bockstiegel-Schülerlaufes – früher oder später – am Venghauss-Platz eintrudeln werden. Zum anderen sollen es in der Gesamtzahl noch einmal mehr werden als im Vorjahr. Am Samstag, 1. Oktober, können sich alle Kinder und Jugendlichen der Jahrgänge 1996 bis 2003 auf der drei Kilometer langen Strecke messen. Und dabei auch ein klein wenig Kultur tanken.

Schließlich wäre der Bockstiegel-Schülerlauf nicht der Bockstiegel-Schülerlauf, wenn es innerhalb der Bockstiegelstadt nicht auch am früheren Lebensmittelpunkt des Künstlers Peter August Bockstiegel in Arrode vorbeigehen würde.

Um 14 Uhr wird – nahe Stefan Rosen in Niederdornberg – der Start erfolgen. „Die Teilnehmer werden mit Bussen zum Startplatz gebracht“, erklärt Ingeborg Vogt vom LC Solbad, der

in diesem erstmals die Organisation des Laufes übernimmt. Um 13.30 Uhr fahren die Busse am Rathaus an der Mühlenstraße los. Hier wird übrigens auch das Wettkampfbüro sein. Von Stefan Rosen geht es dann über Arrode, die Schloßstraße, die Mühlenstraße und die Ravensberger Straße bis hin zum Venghauss-Platz.

### Schüler-Bockstiegel-Lauf

224 Mädchen und Jungen hatten im Vorjahr am Traditionslauf teilgenommen. Stolz 83 mehr als noch 2009. Ein Trend, den die Organisatoren gerne weiter wachsen sehen würden.

Bereits zum dritten Mal ist das Haller Kreisblatt als Hauptsponsor des Laufes mit von der Partie. „Es liegt uns sehr am Herzen, den Schülerlauf zu unterstützen“, betont Frank Wallner, Verlagsleiter des Haller Kreisblatts. „Wir sehen uns als Förderer des Schüler- und Jugendsports“, betont er, der selbst lange Jahre aktiver Fußballer war. „Junge Leute sollen Sport ma-



Freuen sich auf viele Teilnehmer: Sabine Lünstroth von der HK-Geschäftsstelle in Borgholzhausen, HK-Verlagsleiter Frank Wallner und Ingeborg Vogt vom LC Solbad (von links).  
FOTO: A. HEIM

chen“, unterstreicht er. „Wir unterstützen seit Jahrzehnten die Vereine im Altkreis Halle.“ Das Haller Kreisblatt – es stiftet auch den Ehrenpreis für die schnellste Gruppe im Teilnehmerfeld. „Jedes Kind, das ins Ziel kommt, erhält eine Medaille und eine

Urkunde“, führt Ingeborg Vogt aus. Die ersten drei jeder Altersklasse erhalten darüber hinaus weitere Sachpreise. Es lohnt sich also, teilzunehmen.

Anmeldungen können als Einzelstarter oder als Gruppe erfolgen. Auch der größten Gruppe

pe winkt ein zusätzlicher Sachpreis. „Dabei“, erläutert Sabine Lünstroth von der HK-Geschäftsstelle in Borgholzhausen, „darf es keine ganze Schule sein, wohl aber eine komplette Klasse.“

Anmeldungen für den Lauf können noch bis zum 21. September erfolgen. „Einzelstarter können sich online beim LC Solbad oder beim HK anmelden oder in die Geschäftsstelle nach Borgholzhausen kommen“, erklärt Ingeborg Vogt. „Gruppen sollten sich nur online über das Internetportal des HK anmelden“, bittet sie.

„Wir werden im Vorfeld noch zwei Vorbereitungsläufe anbieten“, ergänzt Friedhelm Boshulte vom LC Solbad. Am morgigen Donnerstag sowie am Donnerstag, 22. September, wird – jeweils ab 17 Uhr – auf der Originalstrecke gelaufen. Start ist auf dem Venghauss-Platz.

### Mehr im Internet

[www.boeckstiegel-lauf.de](http://www.boeckstiegel-lauf.de)  
[www.haller-kreisblatt.de](http://www.haller-kreisblatt.de)

## Heute ökumenisches Abendgebet

■ Werther (HK). Alle, die in der Hektik des Alltags einen Ort der Stille und Besinnung suchen, sind am heutigen Mittwoch, 14. September, um 18.30 Uhr herzlich für eine halbe Stunde zum ökumenischen Abendgebet in

die katholische St. Michaelskirche eingeladen. Im Gebet, in der Stille und im Hören meditativer Musik können Körper, Geist und Seele zur Ruhe kommen. Alle Bürger, gleich welcher Konfession, sind herzlich willkommen.

## Schulverein startet mit neuem Vorstand

Prof. Dario Anselmetti und Thomas Schlingmann bilden für die nächsten Jahre das Leitungsteam

■ Werther (BNO). Der Schulverein des Evangelischen Gymnasiums Werther (EGW) hat ein neues Leitungsteam. Der bisherige stellvertretende Vorsitzende, Prof. Dario Anselmetti, hat jetzt, nachdem Liane Hoffend nicht mehr zur Wahl angetreten war, den Vorsitz übernommen. Neuer Stellvertreter ist Thomas Schlingmann. Beide sind für die drei kommenden Jahre gewählt.

Genauso wie Anselmetti verfügt auch Schlingmann bereits über Vorstandserfahrung. Der Rechtsanwalt war drei Jahre lang als Beisitzer im Einsatz. Zwei seiner Kinder besuchen die siebte und neunte Klasse des Gymnasiums.

500 Mitglieder des Schulvereins vertritt der Vorstand, zu dem auch die Beisitzer Michael



Neue EGW-Schulvereinsleitung: Vize-Vorsitzender Thomas Schlingmann (von links) und Vorsitzender Prof. Dario Anselmetti wurden bereits im Juli in ihre Ämter gewählt. Auch Geschäftsführer Heinrich Heining sowie Schulleiterin Barbara Erdmeier gehören zum Vorstand.  
FOTO: B. NOLTE

Geis, Dr. Karlheinz Jordan, Heike Kinner, Christoph Schüler, Angelika Seidel und Volker Wentland zählen. Darüber hinaus nehmen Dr. Rainer Schmidt als Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde, Schulpflegschaftsvorsitzender Thomas Klaas, Schulleiterin Barbara Erdmeier und ihre Stellvertreterin Ulrike Schilling sowie Schulvereins-Geschäftsführer Heinrich Heining an den Sitzungen teil.

Derzeit besuchen 750 Schüler das EGW. Die neue fünfte Klasse ist vierzigig gestartet. „Das ist das Maximum“, betonte Schulleiterin Barbara Erdmeier. Wenn die Doppeljahrgangsstufe 2013 entlassen wird, wird sich auch die räumliche Situation am EGW entspannen. „Unsere Zielzahl sind 650 Schüler“, so Vorsitzender Anselmetti.

## Theenhausens Schandfleck soll verschönert werden

Buswarthehaus soll zu einem kleinen Kunstwerk werden / Erste Pläne jetzt im Kulturausschuss vorgestellt

■ Werther-Theenhausen (aha). Sie ist wohl eine der hässlichsten Ecken Theenhausens: die Buswendschleife mitten im Ort. Das soll sich demnächst ändern. Das Warthehäuschen, derzeit ein Schandfleck, weil mit Graffiti und dummen Sprüchen besprüht, soll ein neues Gesicht erhalten. In welcher Form, stellte die Verwaltung jetzt den Mitgliedern des Kulturausschusses vor.



Einfach hässlich: das Buswarthehäuschen in Theenhausen. Es soll demnächst durch Aufsprühen oder Bemalen mit einem zuvor von der Politik festgelegten Motiv ein völlig neues Aussehen erhalten.  
FOTO: A. HANNEFORTH

des sehr farbenfrohen, beides auf jeden Fall ein Hingucker. Druckreif seien diese Vorschläge aber noch nicht, betonte Hauptamtsleiter Guido Neugebauer ausdrücklich. Das letzte Wort sei bei der Motivwahl sicher noch nicht gesprochen.

Zumal im Ausschuss am Montag der Vorschlag laut wurde, besser ein Bockstiegel-Motiv zur Verschönerung zu wählen. Welches dies sein könnte, ließen die Politiker jedoch offen. „Allein aus rechtlichen Gründen geht das nur in Rücksprache mit der Stiftung“, betonte Ausschuss-Vorsitzender Hans-Jürgen Wächter. Auch warnte er in Erinnerung an das noch immer nicht fertigege-

stellte Mosaik vor den Konsequenzen. „Denn einen Bockstiegel im gleichen Format wie das Buswarthehäuschen gibt es nicht.“

Etwa 2000 Euro, so Neugebauer, werde die Umgestaltung kosten. Ein Künstler sei bereits gefunden, der die Ausführung übernehmen würde. Die Alternative sei, das Warthehäuschen neutral weiß zu streichen. „Dann jedoch ist es nur eine Frage der Zeit, bis es wieder durch irgendwelche Graffiti verunstaltet wird.“

Wann die Bemalung vorgenommen wird, steht noch nicht fest. Die detaillierten Entwürfe sollen zuvor noch einmal im Ausschuss vorgestellt werden.

## Neues aus der Geschäftswelt



Köstlich: Spezialitäten wie Haxen und vieles mehr erwartet die Kunden der Fleischerei Paul ab sofort bis zum 24. September bei den Bayerischen Wochen. Das gesamte Team sowie Mitarbeiterin Katrin Meyerdreies (unser Foto) freuen sich auf die Kunden.  
FOTO: B. NOLTE

## Delikates aus dem Bayern-Land

Bayerische Wochen bei Fleischerei Paul gestartet

■ Werther (BNO). Passend zum Oktoberfest sind bei der Fleischerei Paul in Werther die bayerischen Wochen gestartet. Haxen in Groß- oder Kleinformat, Leberkäse, Münchner Weißwürste, Sauerkraut, Eisbein, Knödel und viele frisch zubereitete weißblaue Spezialitäten mehr sind noch bis einschließlich Samstag, 24. September, im Fachge-

schäft an der Rosenstraße 9 zu haben. Mitarbeiterin Katrin Meyerdreies und das gesamte Paul-Team heißen Kunden immer montags bis freitags in der Zeit von 8 bis 13.15 sowie von 15 bis 18.30 Uhr willkommen. Samstags ist das Geschäft von 7 bis 13 Uhr geöffnet. Mittwochs nachmittags ist die Fleischerei Paul geschlossen.

## Freibad: Eintrittspreise bleiben

Beschwerde eines Bürgers wurde nicht stattgegeben

■ Werther (aha). Die Entgelte für Freibad-Saisonkarten, in diesem Jahr durch die Stadtverwaltung erheblich angehoben, bleiben, wie sie sind. Das entschieden jetzt die Mitglieder des Sportausschusses. Wie berichtet hatte sich ein Bürger über die massive Preissteigerung gerade für Senioren empört. Eine Erhöhung sei verständlich, aber bitte maßvoller, so seine Forderung.

Eine Anhebung des Preises um mehr als 75 Prozent sei, so die Aussage des Mannes, in der Geschichte des Freibads wohl einmalig und dem Bürger nicht vermittelbar.

Schon im Anregungs- und Beschwerdeausschuss im Juni hatte Bürgermeisterin Marion Weike jedoch erläutert, dass die Anhebung notwendig geworden sei, um zumindest einen kleinen Teil der städtischen Aufwendungen von jährlich 130 000 Euro durch die Eintrittsgelder decken zu können. Und Hauptamtsleiter Guido Neugebauer machte am Montag im Sportausschuss noch einmal deutlich, dass die Eintrittspreise im Vergleich zu nahezu allen anderen umliegenden Bädern immer noch günstig seien. „Ohnehin sind nicht alle Preise erhöht worden“, betonte Johannes Lindemann (SPD) ausdrücklich und verteidigte die Entscheidung der Politik. Bei Kindern zum Beispiel habe man aus gutem Grund auf eine Anhebung der Eintrittsgelder verzichtet. Aber gerade bei einem schlechten Sommer wie diesem, in dem die Einnahmen deutlich geringer ausfielen als in anderen Jahren, seien die Einnahmen durch die Eintrittsgelder wichtig, so Lindemann.